

Zeitschrift: Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie
Band: - (2005)
Heft: 1

Artikel: Neue Entwicklungen an der ETH
Autor: Lehmann, Bernard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-966538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Entwicklungen an der ETH

Bernard Lehmann, IAW, ETH Zürich

Am 1. April 2005 wurde der Schulbereich „Erde, Umwelt und Natürliche Ressourcen - S-ENETH“ gegründet. Er umfasst drei Departemente: Erd-, Agrar- und Lebensmittel- sowie Umweltwissenschaften (Abbildung 1). Das Departement Forstwissenschaften ist bereits seit 2004 Teil des Departements Umweltwissenschaften. Im Laufe der Jahre 2005-2006 werden sich die wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Professuren des S-ENETH (Institut für Agrarwirtschaft, Institut für Human-Environment-Systems, etc.) in einem neuen Cluster organisieren.

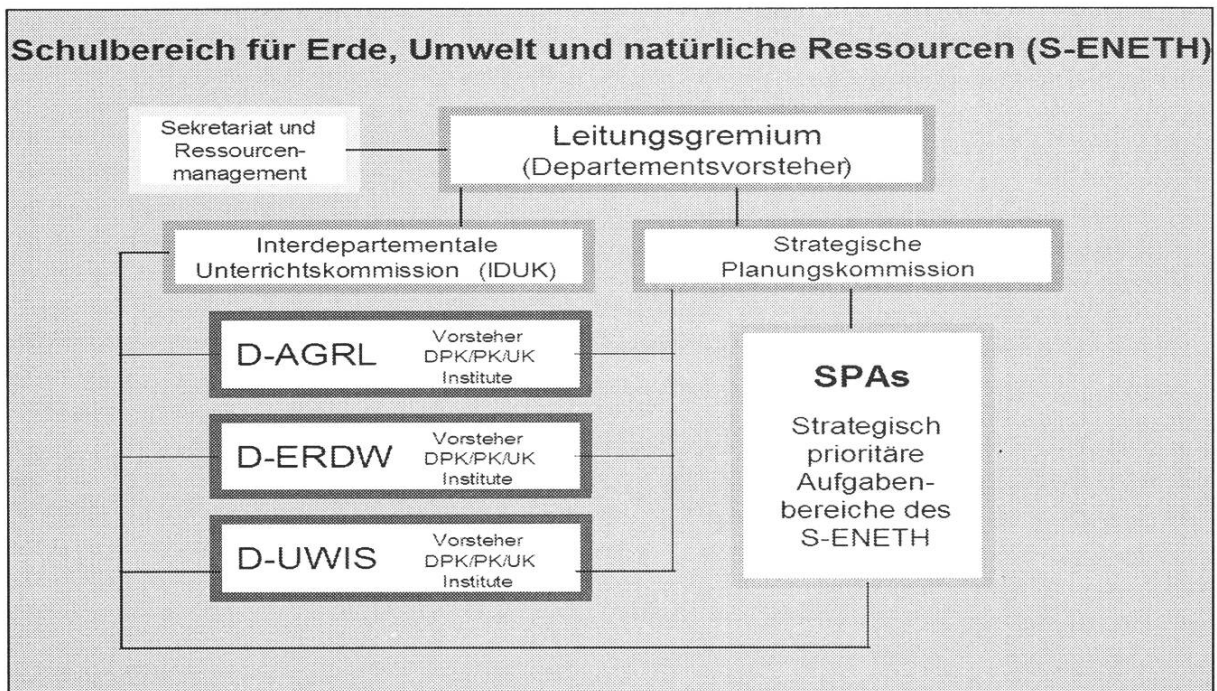


Abb. 1: Struktur des S-ENETH.

Das S-ENETH umfasst zwischen 50 und 55 Professuren und um die 2000 Studierenden.

Die drei Departemente bleiben weitgehend autonom, sie haben aber ein starkes Commitment für eine enge Zusammenarbeit vereinbart:

- Die Departemente behalten ihre Kernbereiche in Forschung und Lehre.

- Sie finanzieren in zunehmendem Masse gemeinsame Forschungsprojekte.
- Das Geld wird programmbezogen jeweils interdepartemental eingesetzt.
- Die Themen werden gemeinsam definiert und der Schulleitung vorgeschlagen.
- Die Departemente können auch departementsübergreifende Institute bilden.

Der Grundauftrag des S-ENETH gliedert sich in folgende Kernbereiche:

- Erde und Planeten / Earth and Planets
- Prozesse der Erdoberfläche / Earth Surface Interactions
- Erdmaterialien / Earth Materials
- Erdmanagement / Earth Management
- Atmosphäre und Klima / Atmosphere and Climate
- Biogeochemie und Schadstoffdynamik / Biogeochemistry and Pollutant Dynamics
- Ökologie, Evolution & Infektionskrankheiten / Ecology, Evolution & Infectious Diseases
- Wald- und Landschaftswissenschaften / Forest and Land Use Sciences
- Nachhaltige Nutzung Agrarökosysteme / Sustainable Use of Agro-Ecosystems
- Lebensmittel und Ernährung / Food and Nutrition
- Gesundheit von Pflanze, Tier und Mensch / Plant, Animal and Human Health
- Mensch-Umwelt-Systeme / Human Environment Systems
- Sozialwissenschaften im Umwelt-, Agrar- und Ernährungsbereich / Environmental Social Sciences

Bisher wurden fünf Forschungsthemen definiert, die von den drei Departementen gemeinsam bearbeitet werden. Dazu gehören:

- “Climate and Environmental Change” (SPA-CliC)
- “Food, Environment, Health and Society” (SPA-FEHS)
- “Sustainable Land Use” (SPA-SLU)
- “Naturgefahren und Risikomanagement“ (SPA-HaRM)
- “Planetenbildung und Entwicklung des Lebens“ (SPA-Plan).

Das neue Cluster *Umweltsozialwissenschaften* wird fünf Professuren umfassen (Abbildung 2):

- Human Environment Interactions
- Socio Economics of global Environmental Change (*)
- Environmental Policy (*)
- Consumer Behaviour related to Food (Ernährungsökonomie i.w.S.) (*)
- Agroecosystem Use and Food Supply Economics” (Agrar- und Umweltökonomie)

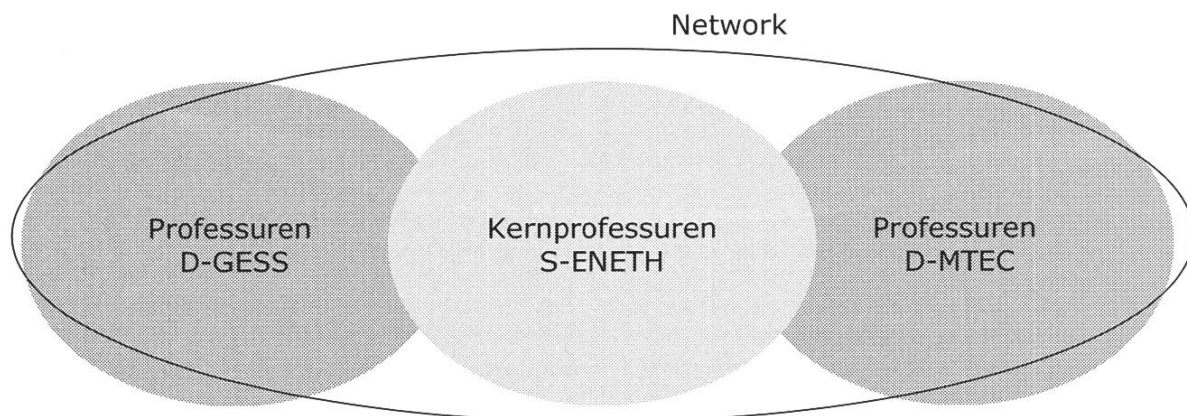


Abb. 2: Die Einbettung des Clusters Umweltsozialwissenschaften.

(*) Die Professuren werden im Jahr 2005 gewählt.

Auch die Ausbildung der Bachelor- und Masterstudiengänge im Agrar- und Lebensmittelbereich wird zukünftig neu organisiert:

- Bachelorstudium in Agricultural Sciences and Food Science, aufbauend auf gemeinsamen Semestern mit allen Studierenden des S-ENETH (Im ersten Jahr 90 % gemeinsame Lehrveranstaltungen, danach zunehmende Spezialisierung). Das Studium dauert insgesamt 6 Semester.
- Master in Food Science.
- Master in Agroecosystem Sciences:
 - Animal Sciences (major);
 - Crop Sciences (major).
 - Food and Resource Economics (major).
Die Ökonomieprofessuren der Departemente D-GESS und D-MTEC sind stark an diesem Studiengang beteiligt.
- Diverse Minors, darunter gemeinsam mit Food Science (Food Quality and Safety, Global Food Security).

In den anderen Departementen des S-ENETH sind verschiedene Masterstudiengänge in Vorbereitung, z.B. Ecosystem Management, Antroposphäre, etc....). Es wird auch hier eine enge Zusammenarbeit angestrebt.

Anschrift des Verfassers:

Bernard Lehmann
Institut für Agrarwirtschaft
ETH-Zürich
8090 Zürich

bernard.lehmann@iaw.agrl.ethz.ch